

Wie sicher ist eigentlich DevOps – Produktions-Deployments ohne Vier-Augen-Prinzip?

Folien:

Deutsch

Vortragssprache:

Deutsch

Umfang (mit Diskussion):

30 min. Vortrag + Diskussion



Abstract: Jeden Tag werden wir mit Nachrichten über Cyber-Attacken auf Unternehmen und andere Einrichtungen bis hin zu Krankenhäusern konfrontiert. Der Schutz gegen derartige Attacken – insbesondere sog. Ransomware, bei der Systeme durch eine umfassende Verschlüsselung der Datenspeicher lahmgelegt und erst gegen Lösegeldzahlung die Schlüssel übergeben werden – wird aufwendiger. Zusätzlich fordern Gesetzgeber und Regulatorik immer weitergehende Absicherungen der Systeme.

Auf der anderen Seite zeigt sich parallel zu agilen Entwicklungs- und Wartungskonzepten ein starker Trend zu sog. „DevOps“-Methoden, bei dem die entwickelten bzw. angepassten Software-Artefakte „direkt“ in den Produktionsbetrieb überführt werden. Auf der anderen Seite stehen noch die regulatorischen Anforderungen nach einem „Vier-Augen-Prinzip“ und die „bürokratischen“ ITIL-Anforderungen für eine gesicherte IT-Produktion.

Wie wird man beiden Ansätzen gerecht, so dass die Anforderung an die Sicherheit der Software gegen Angriffe gewährleistet bleibt und die DevOps-Prozesse nicht ein Einfallstor für Angreifer bieten? In Zeiten von „Zero-Trust“ ergeben sich neue Anforderungen an die Absicherung von DevOps-Methoden und -Prozessen.

Vortragender: **Jens Borchers, Beratung f. Informationsmanagement, Hamburg**

Jens Borchers hat nach seinem Mathematik- und Physikstudium zunächst in der Flugzeugindustrie gearbeitet und dort Datenbanken für technische Airbus-Daten entwickelt. Seit Beginn der 1980er Jahre war er dann in vielen Themengebieten und Funktionen in der Unternehmens-IT tätig, u.a. als Experte für Datenbanken und Transaktionssysteme, Projektleiter großer Reengineering-Projekte, Manager für Softwarequalitätssicherung, Service Manager in großen Outsourcing-Beziehungen und Experte für regulatorische Anforderungen. Jens Borchers ist Autor diverser Fachartikel und Bücher zu den Themenkreisen Qualitätssicherung und Testen, Reengineering, Application Management mit Near- und Offshoring und dazu auch auf vielen nationalen und internationalen Fachtagungen tätig gewesen. Er ist Mitglied des Fachausschusses für Anwendungsmanagement in der Gesellschaft für Informatik und Senior Member in der ACM und IEEE. Jens Borchers lebt in Hamburg, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter.